



Kreis Mettmann  
Der Kreistag

Ausschuss für Gesundheit und Sport

---

|                    |                                 |
|--------------------|---------------------------------|
| Es informiert Sie: | Andrea Pannen                   |
| Telefon:           | 02104 / 99-2257                 |
| Fax:               | 02104/99-842257                 |
| E-Mail:            | andrea.pannen@kreis-mettmann.de |

Mettmann, den 27.09.2013

### **Niederschrift**

zur Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Sport

Sitzungstermin Donnerstag, den 26.09.2013, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

### **Vorsitz**

Margret Stolz

### **Mitglieder**

Ernst Buddenberg (bis 16.09 Uhr)  
Elisabeth Cordts  
Inge Ganteführ  
Karl-Heinz Göbel  
Ursula Greve-Tegeler  
Bernd Ingensandt  
Franz Keusch  
Wilma Langer (bis 16.05 Uhr)  
Nils Lessing (ab 15.39 Uhr)  
Marianne Münnich  
Michael Pätzold  
Martina Reuter  
Klaus Rohde  
Carola Rotert (bis 16.19 Uhr)  
Sybille Schettgen  
Stephan Schnitzler  
Hedy Scholz  
Elke Thiele  
Susanne Vogel

## **Verwaltung**

Bettina Ex  
Volker Freund  
Arnd Gerken  
Ulrike Haase  
Daniela Hitzemann  
Liselotte Jess  
Regina Kohnert  
Dr. Rudolf Lange  
Andrea Pannen  
Sarah Pflaumann  
Frank Schäfer  
Sven Schwabe

## **Gäste**

Bodo Keißner-Hesse  
Regina Küchler

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil**

1. Formalien
  - 1.1. Eröffnung der Sitzung
  - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
  - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
  - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
  - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
  - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 04.02.2013
3. Informationen der Verwaltung
4. Schulsport-Wettkämpfe im Kreis Mettmann - Jahresbericht Schuljahr 2012/2013 40/050/2013
5. Versorgungssituation für Kinder mit Förderbedarf im Vorschulalter im Kreis Mettmann 57/003/2013
6. Nachträge
  - 6.1. Weiterführung des LVR-Projektes "Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern (KipE) hier: Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 17.09.2013 53/007/2013

### **Nicht öffentlicher Teil**

7. Beteiligungsmanagement  
Halbjahresbericht zum 30.06.2013  
- Bildungsakademie für Gesundheits- und Sozialberufe des  
Kreises Mettmann GmbH  
- mündlicher Bericht
8. Beteiligungsmanagement 20/019/2013  
Halbjahresbericht zum 30.06.2013  
- Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH
9. Informationen der Verwaltung
10. Nachträge

### **Öffentlicher Teil**

|                                   |
|-----------------------------------|
| <b>Zu Punkt 1:      Formalien</b> |
|-----------------------------------|

Die Vorsitzende des Ausschusses für Gesundheit und Sport, Frau Stolz, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen worden sind. Anschließend folgt die Feststellung der Anwesenheit (Frau Grünendahl, Herr Falkenau, Herr Klink, Herr Lachmann, Herr Reuker, Herr Tenten, Herr Wetzig fehlen entschuldigt) und der Beschlussfähigkeit.

Vor Einstieg in die Beratungen verpflichtet die Vorsitzende den sachkundigen Bürger, Herrn Bernd Ingensandt, der heute erstmalig an der Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Sport teilnimmt und heißt ihn herzlich willkommen.

Zur Tagesordnung weist Frau Stolz darauf hin, dass diese um eine Anfrage der Fraktion DIE LINKE.

6.1      Weiterführung des LVR-Projektes „Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern (KipE)  
erweitert wurde

Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung wird festgestellt.

Die Benennung von Berichterstatter/innen für den Kreistag ist nicht erforderlich.

|   |
|---|
| <b>Zu Punkt 2:      Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 04.02.2013</b> |
|---|

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Sport vom 04.02.2013 wird einstimmig genehmigt.

⇒ **Entwicklung der Nebenstellen des Gesundheitsamtes**

Frau Haase erinnert an einen Veränderungsantrag der FDP-Fraktion im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2013, der sich mit der dezentralen Struktur des Gesundheitsamtes mit Neben- und Untersuchungsstellen befasste. Die Verwaltung wurde im Kreisausschuss beauftragt zu untersuchen, inwieweit Untersuchungs- und Nebenstellen zusammengefasst und hierdurch mögliche Synergien genutzt werden können. Entsprechend der Untersuchung zur Aufbau- und Ablauforganisation des Jobcenters sollen dabei die Parameter Wirtschaftlichkeit, Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit betrachtet werden. Die Verwaltung hat zu diesem Zweck eine Projektgruppe eingerichtet. Zwischenzeitlich haben sich neue Erkenntnisse und damit verbundene neue Ansatzpunkte ergeben, die sinnvollerweise in den Prüfauftrag mit einfließen sollten: Die regionale Zusammenarbeit des Kreises Mettmann mit dem Rhein-Kreis Neuss und der Stadt Düsseldorf verfolgt das Ziel, u.a. im Handlungsfeld „Gesundheit“ die Zusammenarbeit zu fördern und durch kooperative Maßnahmen zu stärken. Es geht darum, ergebnisoffen verschiedene Aufgabenbereiche zu definieren, in denen eine Kooperation ggf. sinnvoll wäre. Mit Blick auf diese Ausrichtung ist – in Abstimmung mit der Interfraktionellen Runde – angedacht, den Auftrag des Kreisausschusses auf die mittel- bis längerfristige Zukunft zu reflektieren.

Im Rahmen der Projektarbeit hatte das Gesundheitsamt die Aufgabe, die derzeitige dezentrale Struktur des Amtes zu beschreiben. Diesem Auftrag ist das Amt 53 zwischenzeitlich nachgekommen. Die Vorlage informiert über die Aufgabenvielfalt und Arbeitsmodalitäten des Amtes. Da der Ausschuss für Gesundheit und Sport die Verwaltung bereits in seinen Sitzungen vom 04.06.2012 bzw. 20.09.2012 im Rahmen seiner Diskussionen zum Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt beauftragt hat, zum Zwecke einer Nebenstellendiskussion für eine der nächsten Sitzungen die notwendigen Diskussionsgrundlagen zu liefern, wird die Verwaltung diese Vorlage für die nächste Sitzung am 25.11.2013 zur Kenntnisnahme einbringen.

⇒ **Umsetzung der neuen Bedarfsplanungsrichtlinie für Niederlassungsmöglichkeiten von Ärzten im Bereich der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein**

Herr Dr. Lange berichtet, dass der Gemeinsame Bundesausschuss die „Richtlinie über die Bedarfsplanung für Niederlassungsmöglichkeiten von Ärzten“ überarbeitet habe. Für den Planungsbereich des Kreises Mettmann wurde zwischenzeitlich durch den Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen für bestimmte Arztgruppen im Kreis Mettmann die Öffnung von Planungsbereichen verfügt. So sind für den Kreis Mettmann 29,5 Arztsitze für die allgemeine und hausärztliche Versorgung zusätzlich vorgesehen. Ausgenommen sind die Städte Langenfeld und Ratingen, die rechnerisch „überversorgt“ seien. Im fachärztlichen Bereich ist insgesamt nur eine Facharztstelle Augenheilkunde hinzugekommen.

⇒ **Kleines psychosoziales Adressbuch**

Das kleine psychosoziale Adressbuch für den Kreis Mettmann, das eine Orientierungshilfe in der Landschaft der psychosozialen Versorgung für Ratsuchende darstellt, wurde neu aufgelegt. Einige Exemplare liegen zur Mitnahme aus. Die Informationen sind auch im Internetauftritt des Kreisgesundheitsamtes zu finden.

⇒ **Projektantrag zur Förderung von Maßnahmen im Rahmen der Landesinitiative „Erhalt und Verbesserung der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in NRW“**

Das Gesundheitsamt hat die Absicht, sich um Projektmittel zur Förderung von Maßnahmen im Rahmen der Landesinitiative „Erhalt und Verbesserung der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in NRW“ zu bewerben. Ziel ist die Schaffung einer kinder- und jugendpsychiatrischen Beratungsstelle beim Sozialpsychiatrischen Dienst des Gesundheitsamtes. Dabei kommt dem Aufbau einer kinder- und jugendpsychiatrischen Verbundstruktur, der Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung geschaffener Strukturen eine besondere Bedeutung zu. Die Verwaltung wird zu gegebener Zeit berichten, ob der Kreis Mettmann den Zuschlag erhalten hat.

⇒ **Rattenbekämpfung**

Entsprechend der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung des Kreises mit den kreisangehörigen Städten konnte nach erfolgter Ausschreibung ein Fachunternehmen der Schädlingsbekämpfung mit der Durchführung der Rattenbekämpfung für die nächsten zwei Jahre (vom 01.01.2014 bis 31.12.2015) beauftragt werden.

⇒ **Agenda Inklusion für den Kreis Mettmann**

Frau Haase erinnert an den Auftrag aus der Sitzung des Kreisausschusses vom 09.06.2011 zur Erarbeitung einer Agenda zur Inklusion und berichtet über den aktuellen Sachstand. Sie geht insbesondere auf die Vielzahl von Ideen und Maßnahmen ein, die zwischenzeitlich unter Einbindung aller Ämter der Kreisverwaltung erarbeitet wurden. Sie weist allerdings darauf hin, dass der Kreis Mettmann nicht alle Hindernisse, die einem inklusiven Leben entgegen stehen, in eigener Zuständigkeit beseitigen könne. Vielmehr gehe es auch darum, Schnittstellen zu den kreisangehörigen Städten und sonstigen Dritten zu definieren.

Sie bittet die Ausschussmitglieder noch um etwas Geduld: Die zusammengetragenen Handlungsfelder bedürfen nunmehr einer näheren Betrachtung und Priorisierung. Spätestens zur letzten Sitzung des Ausschusses in der aktuellen Wahlperiode am 10.03.2014 sollen die Ergebnisse präsentiert werden.

⇒ **Einladung zur Sportlerehrung**

Herr Gerkens erinnert an die Sportlerehrung, die am 17.10.2013 im Lokschuppen in Erkrath zum nunmehr sechsten Mal durchgeführt wird. Er geht anschließend auf das interessante Rahmenprogramm ein, zu dem u.a. Bewegungsakrobaten, Streetfußballer sowie der Torwart von Fortuna Düsseldorf, Fabian Giefer, erwartet werden. Die Einladungen wurden den Ausschussmitgliedern bereits zugesandt. Zur weiteren Planung bittet er die Ausschussmitglieder, ihre Teilnahme rückzumelden.

|                    |  |
|--------------------|--|
| <b>Zu Punkt 4:</b> | <b>Schulsport-Wettkämpfe im Kreis Mettmann - Jahresbericht Schuljahr 2012/2013<br/>- Vorlage Nr. 40/050/2013</b> |
|--------------------|--|

Herr Freund unterstreicht eingangs, dass 70 % der weiterführenden Schulen an den ausgeschriebenen Kreismeisterschaften teilgenommen haben – im interkommunalen Vergleich stellt dies eine sehr gute Bilanz dar. Er dankt insbesondere dem Fachbereich Sport, namentlich Herrn Gerkens, für die gelungene Organisation der Wettkämpfe.

Frau Schettgen ist der Auffassung, dass sich die Velberter Schulen noch stärker als bisher beteiligen könnten.

Frau Münnich bestätigt die positive Entwicklung, hinterfragt jedoch, weshalb die Beteiligungsquote von Real- und Hauptschulen rückläufig sei. Herr Gerkens berichtet in diesem Zusammenhang von schwindender Unterstützung durch die Schulleitungen (z.B. keine Freistellung der Lehrer), räumt aber ein, dass diesen Schulen meist andere Themen „unter den Nägeln brennen“.

Herr Freund regt eine flankierende Unterstützung der Politik in den jeweiligen kreisangehörigen Städten an.

Der Ausschuss für Gesundheit und Sport nimmt den Jahresbericht über die Schulsport-Wettkämpfe im Kreis Mettmann im Schuljahr 2012/2013 zur Kenntnis.

|                    |  |
|--------------------|--|
| <b>Zu Punkt 5:</b> | <b>Versorgungssituation für Kinder mit Förderbedarf im Vorschulalter im Kreis Mettmann<br/>- Vorlage Nr. 57/003/2013</b> |
|--------------------|--|

Der Ausschuss für Gesundheit und Sport nimmt den Bericht der Verwaltung zum Thema „Versorgungssituation für Kinder mit Förderbedarf im Vorschulalter im Kreis Mettmann“ zur Kenntnis.

Herr Schnitzler stellt fest, dass die Anzahl der U3-Plätze mit Förderbedarf im Vergleich zu den Ü3-Plätzen sehr gering ausfällt.

Herr Schäfer bestätigt die Vermutung von Herrn Schnitzler, dass viele Eltern ihre Kinder verstärkt im Rahmen der Frühförderung individuell betreut sehen möchten. Er erinnert jedoch an die Planungen, mit Beginn des Kindergartenjahres 2014 / 2015 – vorbehaltlich der Entscheidung des Landesjugendamtes – in der Heilpädagogisch / Integrativen Kindertagesstätte des Kreises in Langenfeld Plätze für U 3 Kinder mit Förderbedarf einzurichten.

|                    |                  |
|--------------------|------------------|
| <b>Zu Punkt 6:</b> | <b>Nachträge</b> |
|--------------------|------------------|

|                      |  |
|----------------------|--|
| <b>Zu Punkt 6.1:</b> | <b>Weiterführung des LVR-Projektes "Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern (KipE)<br/>hier: Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 17.09.2013<br/>- Vorlage Nr. 53/007/2013</b> |
|----------------------|--|

Herr Dr. Lange beantwortet die Anfrage der Fraktion DIE LINKE. und geht dabei noch ergänzend auf die Frage von Herrn Ingensandt ein, ob die Hilfen weiter erbracht werden, wenn das Projekt zum 31.12.2013 endet.

Als **Anlagen 1 - 3** sind beigefügt:

- die Antwort auf die Anfrage (Anlage 1)
- der erbetene Abschlussbericht zum 30.06.2013 (Anlage 2).
- der Flyer zum Schulprojekt „ Was heißt denn hier verrückt? (Anlage 3).

Vor Beratung des Tagesordnungspunktes 7 stellt Frau Stolz die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

**Nicht öffentlicher Teil**

[...]

**Ende der Sitzung: 16:21 Uhr**

gez.  
**Margret Stolz**

gez.  
**Andrea Pannen**